

Kriterien für die schriftliche und mündliche Leistungsbewertung in Informatik (FK-Beschluss von 2009)

In der SII gilt das aus dem Abitur bekannte Punkteschema (ab 40 %e ausreichend minus, dann nach oben und unten gleichmäßige Teilung auf die 15 Notenstufen). Bei der sonstigen Mitarbeit ist darauf zu achten, dass praktische Arbeiten am Rechner in die Bewertung eingehen können und sollen, aber nur insoweit, wie es sich dabei um eindeutig dem Schüler zuzuordnende Leistungen handelt. Nicht die Endergebnisse sind entscheidend, sondern das beobachtete Handeln der SchülerInnen, ähnlich wie das bei Beiträgen zum Unterrichtsgespräch üblich ist.

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung im Fach Informatik (FK-Beschluss von 2011)

Die Note ungenügend wird erteilt, wenn keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht stattfindet, Äußerungen nach Aufforderung falsch sind und bei der Programmierung selbst Einzelanweisungen (z.B. die Programmierung einer einfachen Formel) grob fehlerhaft sind.

Die Note mangelhaft wird erteilt, wenn keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht stattfindet, Äußerungen nach Aufforderung nur teilweise richtig sind und bei der Programmierung zumindest Einzelanweisungen (z.B. die Programmierung einer einfachen Formel) teilweise gelingen.

Die Note ausreichend wird erteilt, wenn gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht stattfindet, die Äußerungen über einfache Fakten und Zusammenhänge im Wesentlichen richtig sind und bei der Programmierung zumindest kleine Programmabschnitte (z.B. die Programmierung einer Formel) gelingen.

Die Note befriedigend wird erteilt, wenn regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht stattfindet, die Äußerungen über einfache Fakten und Zusammenhänge hinausgehen und Verknüpfungen zu den bereits bekannten Inhalten herstellen und bei der Programmierung die Umsetzung eines vorgegebenen überschaubaren Algorithmus (z.B. die ggT-Bestimmung) in ein Programm gelingt.

Die Note gut wird erteilt, wenn auch schwierigere Sachverhalte und ihre Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas verstanden werden, bei der Programmierung wesentliche Beiträge zu Lösungsideen, Algorithmenentwurf und Umsetzung in ein Programm bei überschaubaren Problemen (z.B. die Primfaktorzerlegung einer Zahl) geleistet werden und die fachsprachlichen Begriffe (z.B. „Deklaration“, „Initialisierung“) richtig benutzt werden.

Die Note sehr gut wird erteilt, wenn eigenständige gedankliche Leistungen im Unterricht stattfinden, die bisher im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Zusammenhänge genutzt werden, bei der Programmierung regelmäßig selbständige Leistungen bei Lösungsideen, Algorithmenentwurf und Programmierung gelingen und die fachsprachlichen Begriffe richtig benutzt werden.

